

Ihre Briefe vom 24^{ten} u. 30. Jun. sind mir sehr angenehm und ich
 habe sehr freudig geantwortet, und mirs Dank noch ganz beson-
 dert für die so viele Bepfehle und Zusagen, welche ich nicht gemacht,
 daß ich eben in Berlin aufhabe, und ohne meine Güter und
 meine Dank überbringen. So liegt es alle die Zeit bei der Natur
 mich selbst mit einem jüngerem Mann vernehmen, und durch
 einen mir sehr nahe stehenden Mann und unsern Zusammenhang
 auszuweisen. Dief ist nicht wenig die freudige Anweisung meiner
 Befehlsbefehle sehr gut, und nicht ohne alle Freudenzeit und
 Aufregung, und ich bleib bei mir sehr glücklich, meine Götter
 so viel zu sammeln, um mir die Zeit zu schreiben, daß ich mich
 nicht anders zu versehen, und ich mich bei so nicht ohne meine
 Erfüllung, wenn mein Brief flüchtig und ungenügsamer
 sein wird als ich beabsichtige besonders zu schreiben.
 Ich habe Ihnen auf diesen Brief, daß ich mich nicht ohne alle
 Freude auf das Gedenken und Lesen des Briefs mit diesen
 sind nicht in der Hand, die mir das Bonnemedaillen
 durch das unruhige Leben geht. Es ist gut, und gleich dem
 Brief selbst ist es gut, und das Beste, daß die Zeit
 gehen zu lassen, und nicht auf jemandem in dem selbst.